

# „Lebendiges Schaufenster“

Mit einem „lebendigen Schaufenster“ möchte das Sozialkaufhaus Fairkauf ab sofort immer einmal monatlich auf soziale, wirtschaftliche oder gesellschaftliche Probleme aufmerksam machen. Erstmals werden die Schaufenster des Hauses am morgigen Freitag in der Limburgstraße 1 ab 12 Uhr belebt. Dann stellt der Arbeitsbereich Textilwerkstatt der Arbeiterwohlfahrt (AWO), der „Jugendtreff Nadelöhr“, seine Arbeit vor. Nach der Eröffnung des Schaufensters durch Bürgermeister Bernd Strauch beginnen junge Frauen, die in der Werkstatt Nadelöhr Zugang zum Arbeitsmarkt bekommen sollen, damit, den wirtschaftlichen Wert ihrer Arbeiten zu erleben. Denn die Produkte werden bei Fairkauf anschließend verkauft. „Als Einzelhändler ist es unsere Aufgabe, den Wert einer Ware zu bestimmen“, sagte Fairkauf-Vorstandsmitglied Nicola Barke. Deshalb sei das Sozialkaufhaus der ideale Platz für die jungen Frauen, eine weitere Dimension ihrer geleisteten Arbeit kennenzulernen. In den Folgemonaten sind unter anderem Lesungen von Erwachsenen für Kinder oder ein Currywurstessen von hannoverschen Mitgliedern des „Business-Netzwerkes Xing“ im „lebendigen Schaufenster“ geplant.

mey